

Die Krankenhausstatistik wird als jährliche Totalerhebung durchgeführt und umfasst die Krankenhäuser und Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen. Bei der Diagnosestatistik handelt es sich um eine Totalerhebung der vollstationär behandelten Patienten, die im Berichtsjahr aus einem Thüringer Krankenhaus oder einer Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtung entlassen wurden. Während in die Krankenhausdiagnosestatistik alle Einrichtungen einbezogen werden, sind in der Diagnosestatistik der Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen nur die Einrichtungen auskunftspflichtig, die mehr als 100 Betten haben. Grundlage für die systematische Einordnung der Krankheiten nach Diagnosen bildet in den Krankenhäusern ab 1.1.2000 und in den Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen ab Einführung der Erhebung die Internationale statistische Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme – 10. Revision German Modification (ICD-10-GM) – in der jeweils gültigen Version.

Die Todesursachenstatistik wird nach den Regeln der Weltgesundheitsorganisation unikausal aufbereitet. Grundlage hierfür bildet ab 1998 die Internationale statistische Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme (ICD) – 10. Revision.

Bei den Angaben zu den vorzeitigen Schwangerschaftsbeendigungen handelt es sich um die in Thüringen durchgeführten Aborte, unabhängig vom Wohnsitz der Frauen.

Bei Berechnungskennziffern, die auf die Bevölkerung bezogen wurden, liegt, wenn nicht anders vermerkt, die mittlere Bevölkerung des jeweiligen Jahres zugrunde.

Öffentliche Einrichtungen

Krankenhäuser bzw. Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen in öffentlicher Trägerschaft lassen sich nach zwei Rechtsformen unterscheiden, der öffentlich-rechtlichen und der privatrechtlichen Form. Öffentlich-rechtlich betriebene Einrichtungen sind entweder rechtlich selbständig (z.B. Zweckverband, Anstalt, Stiftung) oder rechtlich unselbständig (z.B. Regie- und Eigenbetrieb). Privatrechtlich betriebene Einrichtungen (z.B. GmbH) befinden sich in öffentlicher Trägerschaft, wenn Gebietskörperschaften (Bund, Land, Bezirk, Kreis, Gemeinde) oder Zusammenschlüsse solcher Körperschaften wie Arbeitsgemeinschaften oder Zweckverbände oder Sozialversicherungsträger wie Landesversicherungsanstalten und Berufsgenossenschaften unmittelbar oder mittelbar mehr als 50 vom Hundert des Nennkapitals oder des Stimmrechts halten.

Freigemeinnützige Einrichtungen

Krankenhäuser bzw. Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen, die von Trägern der kirchlichen oder freien Wohlfahrtspflege, Kirchengemeinden, Stiftungen oder Vereinen unterhalten werden.

Private Einrichtungen

Krankenhäuser bzw. Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen, die als gewerbliche Unternehmen einer Konzession nach § 30 Gewerbeordnung bedürfen.

Ärzte ohne direktes Beschäftigungsverhältnis

Hierbei handelt es sich um nicht beim Krankenhaus bzw. bei der Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtung angestellte Ärzte, die z.B. im Personal-Leasing-Verfahren eingesetzt werden. Das Merkmal wird ab 2009 erhoben. Der Ausweis erfolgt nur in „Vollkräfte im Jahresdurchschnitt“.

XIV. Gesundheitswesen

Belegbetten

Belegbetten sind Betten, die Belegärzten zur vollstationären Versorgung ihrer Patienten zur Verfügung stehen.

Belegärzte

Belegärzte sind niedergelassene und andere nicht am Krankenhaus angestellte Ärzte, die berechtigt sind, ihre Patienten (Belegpatienten) im Krankenhaus unter Inanspruchnahme der hierfür bereitgestellten Dienste, Einrichtungen und Mittel stationär oder teilstationär zu behandeln, ohne hierfür eine Vergütung vom Krankenhaus zu erhalten.

Pflegetage

Als Pflegetage zählen der Aufnahmetag sowie jeder weitere Tag des Aufenthaltes in den Vor- sorge- oder Rehabilitationseinrichtungen. Entlassungs- und Verlegungstage werden nicht mitgezählt.

Berechnungs- und Belegungstage

Berechnungstage sind Tage, für die tagesgleiche Pflegesätze (Basispflegesatz, Abteilungspflegesatz oder teilstationäre Pflegesätze) in Rechnung gestellt (berechnet) werden. Kommen Fallpauschalen zur Anwendung, wird statt von Berechnungstagen von Belegungstagen gesprochen.

Fallzahl

Die Fallzahl wird anhand des Patientenzu- und -abgangs ermittelt. Sie ist die Summe jeweils der Hälfte der vollstationären Aufnahmen und Entlassungen. Sterbefälle werden einbezogen. In der Krankenhausstatistik wird zwischen einrichtungs- und fachabteilungsbezogener Fallzahl unterschieden. Bei letztgenannter werden die internen Verlegungen berücksichtigt.

Nutzungsgrad der Betten

Hiermit wird prozentual zum Ausdruck gebracht, an wie vielen Tagen des Jahres ein Krankenhausbett bestimmungsgemäß genutzt wird.

Durchschnittliche Verweildauer

Anzahl der Tage, die ein Patient im Durchschnitt zur stationären Behandlung in der Einrichtung bzw. in einer Fachabteilung verbringt.

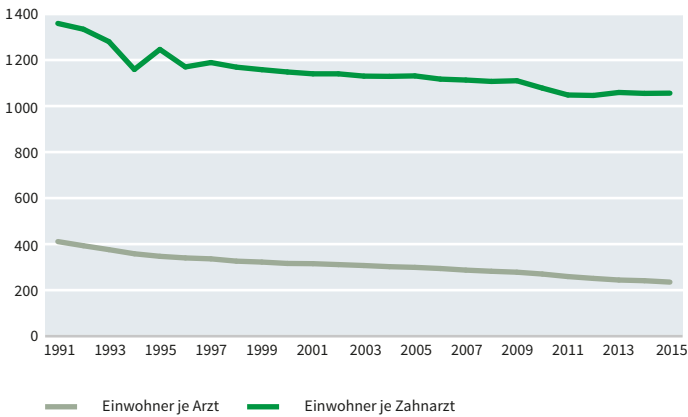
Todesursache

Der Begriff Todesursache umfasst alle Krankheiten, krankhaften Zustände oder Verletzungen, die direkt oder indirekt zum Tode führten, sowie die Umstände des Unfalls oder der Gewalteinwirkung, die solche Verletzungen hervorriefen.

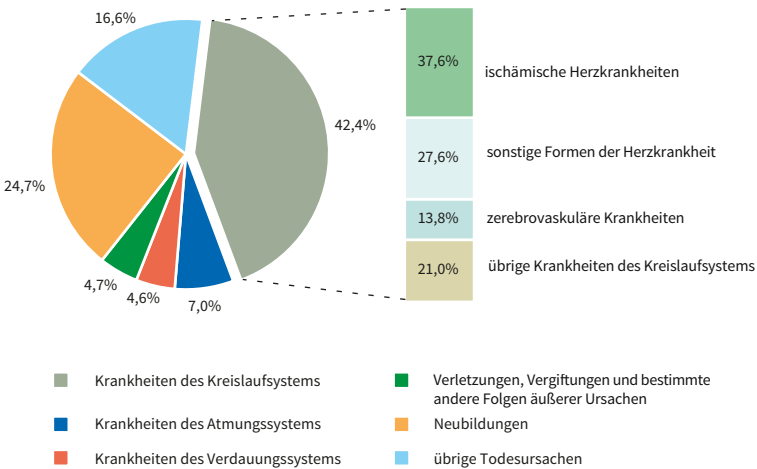
Sterbeziffer

Dabei handelt es sich um die Berechnung der Sterbefälle je 100 000 der mittleren Bevölkerung.

Einwohner je Arzt bzw. Zahnarzt 1991 bis 2015



Sterbefälle 2014 nach Todesursachen



XIV. Gesundheitswesen

1. Krankenhäuser, Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen 2010 bis 2015

Merkmal	2010	2011	2012	2013	2014	2015 ¹⁾
Krankenhäuser						
Krankenhäuser insgesamt²⁾	42	45	45	44	44	44
davon						
öffentlich	14	15	15	15	15	15
freigemeinnützig	12	11	11	11	11	11
privat	16	19	19	18	18	18
Aufgestellte Betten im Jahresdurchschnitt	16 060	16 193	16 225	16 237	16 177	16 004
Berechnungs- und Belegungstage in Tausend	4 496	4 526	4 530	4 523	4 477	4 497
Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen						
Einrichtungen insgesamt²⁾	36	36	35	35	35	34
davon						
öffentlich	1	1	1	1	1	1
freigemeinnützig	9	9	9	9	9	9
privat	26	26	25	25	25	24
Aufgestellte Betten im Jahresdurchschnitt	6 099	6 128	5 898	5 813	5 816	5 744
Pflegetage in Tausend	1 739	1 651	1 652	1 611	1 610	1 617

1) vorläufige Angaben – 2) 31.12.

2. Bettenausstattung der Krankenhäuser im Jahresdurchschnitt 2014 nach Krankenhaustypen

Jahresdurchschnitt — Krankenhaustyp	Kranken- häuser am 31.12.	Aufgestellte Betten		
		insgesamt	darunter	
			Intensivbetten	Belegbetten
Krankenhäuser insgesamt				
2010	42	16 060	737	125
2011	45	16 193	750	117
2012	45	16 225	760	117
2013	44	16 237	769	111
2014	44	16 177	768	106
Krankenhäuser mit ... bis unter ... Betten				
unter 50	2	62	-	-
50–100	8	578	18	-
100–200	8	1 101	23	2
200–300	3	717	20	-
300–400	5	1 696	32	59
400–500	5	2 141	78	4
500–600	7	3 811	178	29
600–800	1	766	136	-
800 und mehr	5	5 305	283	12
Art des Krankenhausträgers				
Öffentlich	15	6 891	289	82
Freigemeinnützig	11	3 337	126	6
Privat	18	5 949	353	18
allgemeine Krankenhäuser				
2010	38	14 912	730	125
2011	41	15 029	743	117
2012	41	15 016	755	117
2013	40	14 988	764	111
2014	40	14 929	763	106
Krankenhäuser mit ... bis ... Fachabteilungen				
1–2	13	1 006	18	-
3–4	3	554	17	-
5–6	4	997	31	2
7 und mehr	20	12 372	697	104
sonstige Krankenhäuser				
2010	4	1 148	7	-
2011	4	1 164	7	-
2012	4	1 209	5	-
2013	4	1 249	5	-
2014	4	1 248	5	-
Krankenhäuser mit ausschließlich psychiatrischen, psychotherapeutischen oder psychiatrischen, psychotherapeutischen und neurologischen Betten				
	4	1 248	5	-

XIV. Gesundheitswesen

3. Berechnungs- und Belegungstage sowie Patientenbewegung (vollstationäre Fälle) in Krankenhäusern 2014 nach Fachabteilungen

Lfd. Nr.	Jahr — Fachabteilung	Berechnungs- und Belegungstage insgesamt	Darunter für Intensivbehandlung/ -überwachung	Aufnahme in die vollstationäre Behandlung insgesamt
1	2010	4 495 752	213 511	559 031
2	2011	4 526 314	213 475	568 817
3	2012	4 530 194	220 071	573 114
4	2013	4 523 495	217 324	577 558
5	2014	4 477 080	216 083	580 924
6	Augenheilkunde	33 979	28	11 558
7	Chirurgie darunter	821 296	59 497	111 339
8	Gefäßchirurgie	80 765	5 183	7 998
9	Thoraxchirurgie	22 148	2 406	2 377
10	Unfallchirurgie	288 770	12 767	40 481
11	Viszeralchirurgie	209 636	23 084	28 127
12	Frauenheilkunde und Geburtshilfe darunter	199 926	2 873	45 344
13	Frauenheilkunde	59 711	1 607	12 924
14	Geburtshilfe	57 916	70	14 865
15	Hals-Nasen-Ohrenheilkunde	84 531	1 315	18 522
16	Haut- und Geschlechtskrankheiten	73 826	410	8 893
17	Innere Medizin darunter	1 430 603	77 869	217 085
18	Gastroenterologie	240 192	6 507	38 350
19	Hämatologie und internistische Onkologie	136 707	3 420	18 065
20	Kardiologie	351 219	27 526	61 558
21	Pneumologie	56 615	9 962	7 017
22	Geriatric	192 287	1 287	8 026
23	Kinderheilkunde	120 253	7 950	28 727
24	Neurologie	282 302	17 903	30 969
25	Nuklearmedizin	9 817	2	2 368
26	Orthopädie	227 088	9 396	27 310
27	Strahlentherapie	29 389	28	2 444
28	Urologie	140 778	5 159	23 974
29	Übrige Fachabteilungen	154 295	32 179	17 920
30	Allgemeine Fachabteilungen zusammen	3 800 370	215 896	554 479
31	Psychiatrische Fachabteilungen zusammen darunter	676 710	187	26 445
32	Psychiatrie und Psychotherapie	565 898	187	24 040

XIV. Gesundheitswesen

Entlassungen aus der vollstationären Behandlung insgesamt (ohne Sterbefälle)	Patientenabgang durch Tod	Fallzahl	Nutzungsgrad der Betten insgesamt in %	Darunter der Intensivbetten in %	Durchschnittliche Verweildauer in Tagen	Lfd. Nr.
546 231	13 257	559 260	76,7	79,4	8,0	1
555 582	13 062	568 731	76,6	78,0	8,0	2
560 797	13 160	573 536	76,3	79,1	7,9	3
564 144	13 292	577 497	76,3	77,4	7,8	4
568 058	12 895	580 939	75,8	77,1	7,7	5
11 467	1	11 663	64,2	-	2,9	6
111 079	1 955	121 145	73,0	78,7	6,8	7
8 093	262	9 346	73,3	67,6	8,6	8
2 415	94	2 806	62,6	65,9	7,9	9
39 226	395	42 648	75,6	72,9	6,8	10
28 818	637	31 548	72,2	84,3	6,6	11
44 116	133	46 367	60,9	56,2	4,3	12
12 889	76	13 684	56,0	62,9	4,4	13
14 152	13	15 240	67,0	-	3,8	14
18 379	77	18 977	68,7	60,0	4,5	15
8 773	21	9 061	80,6	56,2	8,1	16
204 864	8 777	226 637	76,8	80,2	6,3	17
36 286	1 480	42 440	76,4	74,3	5,7	18
17 315	1 229	20 080	77,4	66,9	6,8	19
57 414	2 295	66 521	80,5	83,8	5,3	20
6 705	251	7 939	71,8	94,1	7,1	21
9 527	329	10 118	88,5	58,8	19,0	22
29 857	49	30 827	54,1	66,0	3,9	23
30 263	554	33 203	80,7	73,2	8,5	24
2 344	-	2 391	57,2	-	4,1	25
27 109	137	28 488	68,8	80,4	8,0	26
2 506	64	2 725	60,1	-	10,8	27
23 915	235	25 310	76,5	74,4	5,6	28
17 557	506	17 995	73,9	78,0	8,6	29
541 756	12 838	554 537	73,6	77,1	6,9	30
26 302	57	26 402	91,0	51,2	25,6	31
23 899	57	24 063	91,0	51,2	23,5	32

XIV

XIV. Gesundheitswesen

4. Hauptamtliche Ärzte in Krankenhäusern am 31.12.2014 nach Geschlecht und Gebiets- bzw. Schwerpunktbezeichnungen

Stichtag Gebiets-/Schwerpunktbezeichnung Weiterbildung	Männlich	Weiblich	Insgesamt
31.12.2010	2 293	1 855	4 148
31.12.2011	2 372	2 012	4 384
31.12.2012	2 440	2 058	4 498
31.12.2013	2 498	2 199	4 697
31.12.2014	2 514	2 283	4 797
Allgemeinmedizin	6	12	18
Anästhesiologie	274	212	486
Anatomie	-	-	-
Arbeitsmedizin	2	4	6
Augenheilkunde	11	11	22
Biochemie	-	1	1
Chirurgie	397	83	480
darunter			
Gefäßchirurgie	40	7	47
Thoraxchirurgie	17	1	18
Unfallchirurgie	112	23	135
Viszeralchirurgie	79	19	98
Diagnostische Radiologie	58	46	104
darunter			
Kinderradiologie	-	-	-
Neuroradiologie	4	2	6
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	64	91	155
Hals-Nasen-Ohrenheilkunde	25	18	43
Haut- und Geschlechtskrankheiten	13	21	34
Herzchirurgie	13	3	16
Humangenetik	2	1	3
Hygiene und Umweltmedizin	2	3	5
Innere Medizin	315	223	538
darunter			
Angiologie	8	5	13
Endokrinologie	2	-	2
Gastroenterologie	48	14	62
Hämatologie und internistische Onkologie	15	13	28
Kardiologie	85	23	108
Klinische Geriatrie	11	13	24
Nephrologie	2	2	4
Pneumologie	14	9	23
Rheumatologie	5	2	7
Kinderchirurgie	6	6	12
Kinderheilkunde	43	78	121
darunter			
Kinderkardiologie	3	1	4
Neonatologie	10	7	17

Noch: 4. Hauptamtliche Ärzte in Krankenhäusern am 31.12.2014 nach Geschlecht und Gebiets- bzw. Schwerpunktbezeichnungen

Stichtag Gebiets-/Schwerpunktbezeichnung Weiterbildung	Männlich	Weiblich	Insgesamt
Kinder- und Jugendpsychiatrie, -psychotherapie	12	13	25
Klinische Pharmakologie	-	1	1
Laboratoriumsmedizin	4	2	6
Mikrobiologie und Infektionsepidemiologie	4	4	8
Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie	14	3	17
Nervenheilkunde	-	2	2
Neurochirurgie	37	5	42
Neurologie	65	47	112
Neuropathologie	1	-	1
Nuklearmedizin	8	5	13
Öffentliches Gesundheitswesen	-	1	1
Orthopädie darunter Rheumatologie	100 2	15 -	115 2
Pathologie	11	9	20
Pharmakologie und Toxikologie	2	1	3
Phoniatrie und Päaudiologie	-	1	1
Physikalische und Rehabilitative Medizin	5	3	8
Physiologie	5	-	5
Plastische Chirurgie	-	1	1
Psychiatrie und Psychotherapie	49	60	109
Psychotherapeutische Medizin/ Psychosomatik	2	-	2
Rechtsmedizin	1	5	6
Strahlentherapie	11	14	25
Transfusionsmedizin	-	6	6
Urologie	51	17	68
Ärzte mit abgeschlossener Weiterbildung	1 613	1 028	2 641
Ärzte ohne bzw. in einer ersten Weiterbildung	901	1 255	2 156
Außerdem:			
Zahnärzte	6	2	8
Belegärzte (nichthauptamtlich)	.	.	35
Vollkräfte im Jahresdurchschnitt			
Hauptamtliche Ärzte	.	.	4 383
Ärzte ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	.	.	73

XIV. Gesundheitswesen

5. Nichtärztliches Personal in Krankenhäusern am 31.12.2014 nach Geschlecht, Personalgruppen und Berufsbezeichnungen

Stichtag — Personalgruppe Berufsbezeichnung	Männlich	Weiblich	Insgesamt	Darunter Teilzeitbeschäftigte/ geringfügig Beschäftigte
31.12.2010	3 842	19 652	23 494	8 961
31.12.2011	3 748	20 262	24 010	9 382
31.12.2012	3 804	20 381	24 185	9 654
31.12.2013	3 907	20 661	24 568	10 134
31.12.2014	4 052	20 817	24 869	10 510
Pflegedienst	1 422	10 105	11 527	4 777
darunter in der Psychiatrie tätig	382	1 213	1 595	547
davon				
Gesundheits- und Krankenpfleger	1 165	8 382	9 547	3 807
darunter in der Psychiatrie tätig	270	1 007	1 277	442
Krankenpflegehelfer	89	404	493	233
darunter in der Psychiatrie tätig	13	30	43	17
Gesundheits- und Kinder- krankenpfleger	16	836	852	421
darunter in der Psychiatrie tätig	10	95	105	37
sonstige Pflegepersonen (ohne/mit staatliche(r) Prüfung)	152	483	635	316
darunter in der Psychiatrie tätig	89	81	170	51
Medizinisch-technischer Dienst	590	4 367	4 957	2 241
davon				
Medizinisch-technische Assistenten	5	112	117	52
Zytologieassistenten	-	-	-	-
Medizinisch-technische Radiologie- assistenten	50	543	593	214
Medizinisch-technische Laboratoriumsassistenten	19	458	477	226
Apothekenpersonal	38	226	264	109
davon				
Apotheker	20	51	71	15
Pharmazeutisch-technische Assistenten	10	88	98	49
sonstiges Apothekenpersonal	8	87	95	45
Krankengymnasten, Physiotherapeuten	105	592	697	363
Masseure und medizinische Bademeister	11	31	42	26
Logopäden	4	43	47	26
Heilpädagogen	1	10	11	6
Psychologen und Psychotherapeuten	48	289	337	188
Diätassistenten	2	50	52	25
Sozialarbeiter	15	204	219	118
sonstiges medizinisch-technisches Personal	292	1 809	2 101	888

Noch: 5. Nichtärztliches Personal in Krankenhäusern am 31.12.2014
nach Geschlecht, Personalgruppen und Berufsbezeichnungen

Stichtag — Personalgruppe Berufsbezeichnung	Männlich	Weiblich	Insgesamt	Darunter Teilzeitbeschäftigte/ geringfügig Beschäftigte
Funktionsdienst davon	487	3360	3847	1709
Personal im Operationsdienst	134	792	926	305
Personal in der Anästhesie	87	473	560	219
Personal in der Funktionsdiagnostik	36	331	367	164
Personal in der Endoskopie	10	138	148	55
Personal in der Ambulanz und in Polikliniken	61	581	642	307
fest angestellte Hebammen/ Entbindungspfleger	-	209	209	153
Beschäftigungs-/Arbeits- und Ergotherapeuten	34	292	326	197
Krankentransportdienst	10	2	12	10
sonstiges Personal im Funktionsdienst	115	542	657	299
Klinisches Hauspersonal	23	359	382	317
Wirtschafts- und Versorgungsdienst	518	686	1204	538
Technischer Dienst	445	45	490	78
Verwaltungsdienst	410	1543	1953	688
Sonderdienste	31	121	152	69
Sonstiges Personal	126	231	357	93
darunter Freiwillige nach dem BFDG	65	65	130	13
Insgesamt darunter	4052	20817	24869	10510
Personal mit Pflegeberuf und abgeschlossener Weiterbildung	288	1691	1979	670
Hygienefachkräfte	9	68	77	26
Außerdem:				
Personal der Ausbildungsstätten	13	34	47	18
Beleghebammen/-entbindungspfleger	-	55	55	.
Schüler, Auszubildende	404	1320	1724	2
darunter in der Gesundheits- und Krankenpflege	340	1094	1434	2
Vollkräfte im Jahresdurchschnitt				
Nichtärztliches Personal	.	.	21512	.
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	.	.	50	.

XIV. Gesundheitswesen

6. Bettenausstattung der Krankenhäuser im Jahresdurchschnitt 2014 nach ausgewählten Fachabteilungen und Kreisen

Lfd. Nr.	Jahresdurchschnitt — Kreisfreie Stadt Landkreis	Kranken- häuser am 31.12.	Davon mit ... bis unter ... Betten			
			unter 100	100–200	200–500	500 und mehr
1	1991	69	16	13	27	13
2	1995	60	14	8	28	10
3	2000	53	8	11	24	10
4	2001	53	9	10	24	10
5	2002	49	9	6	23	11
6	2003	49	10	6	22	11
7	2004	50	11	7	21	11
8	2005	46	11	5	18	12
9	2006	45	10	6	19	10
10	2007	44	10	7	16	11
11	2008	43	10	6	15	12
12	2009	42	9	6	15	12
13	2010	42	9	6	15	12
14	2011	45	11	7	15	12
15	2012	45	11	7	15	12
16	2013	44	10	7	14	13
17	2014	44	10	8	13	13
18	Stadt Erfurt	2	-	-	1	1
19	Stadt Gera	1	-	-	-	1
20	Stadt Jena	1	-	-	-	1
21	Stadt Suhl	1	-	-	-	1
22	Stadt Weimar	1	-	-	-	1
23	Stadt Eisenach	1	-	-	1	-
24	Eichsfeld	1	-	-	1	-
25	Nordhausen	4	3	-	-	1
26	Wartburgkreis	3	2	-	1	-
27	Unstrut-Hainich-Kreis	4	1	1	-	2
28	Kyffhäuserkreis	1	-	-	-	1
29	Schmalkalden-Meiningen	3	-	2	-	1
30	Gotha	2	-	-	2	-
31	Sömmerda	-	-	-	-	-
32	Hildburghausen	2	-	-	2	-
33	Ilm-Kreis	2	-	1	1	-
34	Weimarer Land	3	-	2	-	1
35	Sonneberg	1	-	-	1	-
36	Saalfeld-Rudolstadt	3	2	-	-	1
37	Saale-Holzland-Kreis	3	1	-	2	-
38	Saale-Orla-Kreis	1	-	1	-	-
39	Greiz	2	-	1	1	-
40	Altenburger Land	2	1	-	-	1
41	Kreisfreie Städte zusammen	7	-	-	2	5
42	Landkreise zusammen	37	10	8	11	8

1) Mittlere Bevölkerung; bis 2010: Fortschreibung auf der Basis des Zentralen Einwohnerregisters (ZER), Stand 3.10.1990, ab 2011: Fort

XIV. Gesundheitswesen

Aufgestellte Betten		Darunter						Lfd. Nr.
insgesamt	je 100 000 der Bevölkerung ¹⁾	Chirurgie	Frauenheilkunde und Geburtshilfe	Innere Medizin ²⁾	Kinderheilkunde	Orthopädie	Psychiatrie und Psychotherapie ³⁾	
22 768	882,5	5 229	2 809	6 908	1 622	1 004	1 921	1
19 094	760,5	4 591	1 908	6 229	1 040	1 075	1 420	2
17 593	720,9	4 279	1 533	5 865	802	1 048	1 298	3
17 250	712,5	4 240	1 480	5 612	767	1 037	1 293	4
16 979	706,9	3 761	1 437	5 579	734	1 013	1 308	5
16 917	710,1	3 616	1 409	5 652	746	988	1 333	6
16 759	708,8	3 481	1 296	5 663	729	997	1 416	7
16 638	709,5	3 390	1 379	5 544	723	1 014	1 439	8
16 142	694,9	3 286	1 172	5 489	727	986	1 421	9
15 984	694,9	3 219	1 108	5 056	683	986	1 464	10
15 954	700,4	3 179	1 061	5 043	689	980	1 458	11
16 080	712,3	3 250	1 038	5 069	695	952	1 517	12
16 060	716,5	3 262	1 011	5 006	692	957	1 543	13
16 193	739,9	3 228	983	5 049	676	899	1 605	14
16 225	745,6	3 141	986	5 117	656	881	1 658	15
16 237	749,8	3 160	922	5 094	628	940	1 705	16
16 177	749,4	3 084	899	5 101	609	904	1 703	17
1 664	809,5	267	87	446	53	64	167	18
963	1 016,5	201	53	371	35	-	84	19
1 445	1 338,7	166	87	376	100	-	130	20
597	1 661,2	115	36	195	37	38	-	21
555	875,4	109	50	145	42	-	117	22
404	968,2	110	32	172	24	-	-	23
445	441,3	115	38	207	29	-	-	24
1 014	1 189,9	194	42	285	70	72	65	25
523	414,9	97	34	124	20	-	104	26
1 212	1 164,4	176	54	228	18	47	388	27
517	667,9	214	37	203	16	-	-	28
856	683,1	176	65	251	18	43	-	29
528	390,3	127	63	254	17	35	-	30
-	-	-	-	-	-	-	-	31
563	868,1	47	20	139	-	26	251	32
577	529,7	111	37	255	28	115	-	33
1 114	1 364,0	232	21	431	11	198	-	34
381	668,1	138	22	181	-	40	-	35
990	900,2	237	53	316	35	-	143	36
664	790,6	31	-	63	-	187	183	37
120	144,1	33	26	61	-	-	-	38
439	431,3	55	13	151	24	39	-	39
606	650,5	133	29	247	32	-	71	40
5 628	1 024,6	968	345	1 705	291	102	498	41
10 549	655,4	2 116	554	3 396	318	802	1 205	42

XIV

Schreibung auf der Basis des Zensus 2011 – 2) bis 2006 einschließlich Geriatrie – 3) bis 2001 nur Psychiatrie

XIV. Gesundheitswesen

7. Bettenausstattung der Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen im Jahresdurchschnitt 2014 nach Einrichtungstypen

Jahresdurchschnitt — Einrichtungstyp	Einrichtungen insgesamt am 31.12.	Aufgestellte Betten insgesamt	Darunter Notfallbetten
2010	36	6 099	18
2011	36	6 128	18
2012	35	5 898	17
2013	35	5 813	15
2014	35	5 816	15
Einrichtungen mit ... bis unter ... Betten			
unter 100	9	618	-
100 – 150	5	604	8
150 – 200	8	1 410	1
200 – 250	9	2 052	6
250 und mehr	4	1 132	-
Art des Trägers der Einrichtung			
Öffentlich	1	196	-
Freigemeinnützig	9	795	-
Privat	25	4 825	15

8. Hauptamtliche Ärzte in Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen am 31.12.2014

Stichtag — Ausgewählte Gebietsbezeichnung — Weiterbildung	Männlich	Weiblich	Insgesamt
31.12.2010	138	158	296
31.12.2011	144	155	299
31.12.2012	137	162	299
31.12.2013	139	163	302
31.12.2014	147	165	312
Allgemeinmedizin	8	13	21
Innere Medizin	26	23	49
Kinderheilkunde	2	6	8
Neurologie	6	13	19
Orthopädie	28	13	41
Physikalische und Rehabilitative Medizin	3	5	8
Ärzte mit abgeschlossener Weiterbildung	93	102	195
Ärzte ohne bzw. in einer ersten Weiterbildung	54	63	117
Vollkräfte im Jahresdurchschnitt			
Hauptamtliche Ärzte	.	.	276
Ärzte ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	.	.	23

XIV

9. Nichtärztliches Personal in Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen am 31.12.2014 nach Geschlecht, Personalgruppen und Berufsbezeichnungen

Stichtag — Personalgruppe Berufsbezeichnung	Männlich	Weiblich	Insgesamt	Darunter Teilzeitbeschäftigte/ geringfügig Beschäftigte
31.12.2010	488	2543	3031	1082
31.12.2011	452	2472	2924	1111
31.12.2012	449	2300	2749	1129
31.12.2013	436	2303	2739	1168
31.12.2014	444	2320	2764	1227
Pflegedienst	26	588	614	224
davon				
Gesundheits- und Krankenpfleger	18	481	499	182
Krankenpflegehelfer	2	56	58	18
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger	-	18	18	13
sonstige Pflegepersonen (ohne/mit staatliche(r) Prüfung)	6	33	39	11
Medizinisch-technischer Dienst	145	796	941	440
davon				
Medizinisch-technische Assistenten	-	11	11	4
Medizinisch-technische Radiologieassistenten	-	9	9	3
Medizinisch-technische Laboratoriumsassistenten	-	6	6	2
Krankengymnasten, Physiotherapeuten	53	260	313	148
Masseure und medizinische Bademeister	15	68	83	33
Logopäden	2	21	23	13
Heilpädagogen	-	3	3	3
Psychologen und Psychotherapeuten	34	138	172	76
Diätassistenten	3	51	54	24
Sozialarbeiter	10	83	93	55
sonstiges medizinisch-technisches Personal	28	146	174	79

XIV. Gesundheitswesen

Noch: 9. Nichtärztliches Personal in Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen am 31.12.2014 nach Geschlecht, Personalgruppen und Berufsbezeichnungen

Stichtag — Personalgruppe Berufsbezeichnung	Männlich	Weiblich	Insgesamt	Darunter Teilzeitbeschäftigte/ geringfügig Beschäftigte
Funktionsdienst	24	165	189	106
davon				
Personal in der Funktionsdiagnostik	-	8	8	1
Personal in der Endoskopie	-	-	-	-
Beschäftigungs-/Arbeits- und Ergotherapeuten	20	115	135	66
sonstiges Personal im Funktionsdienst	4	42	46	39
Klinisches Hauspersonal	-	101	101	75
Wirtschafts- und Versorgungsdienst	65	285	350	170
Technischer Dienst	120	4	124	23
Verwaltungsdienst	41	298	339	127
Sonderdienste	3	25	28	16
Sonstiges Personal	20	58	78	46
darunter Freiwillige nach dem BFDG	7	7	14	-
Insgesamt	444	2320	2764	1227
darunter				
Personal mit Pflegeberuf und abgeschlossener Weiterbildung	4	114	118	17
Hygienefachkräfte	2	5	7	3
Außerdem:				
Schüler, Auszubildende	26	54	80	2
darunter in der Gesundheits- und/oder Krankenpflege	-	-	-	-
Vollkräfte im Jahresdurchschnitt				
Nichtärztliches Personal	.	.	2437	.
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	.	.	26	.

10. Bettenausstattung der Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen im Jahresdurchschnitt 2014 nach Kreisen

Jahresdurchschnitt — Kreisfreie Stadt Landkreis	Einrich- tungen insgesamt am 31.12.	Davon mit ... bis unter ... Betten				Aufge- stellte Betten insgesamt	Darunter	
		unter 50	50 – 100	100 – 200	200 und mehr		Innere Medizin ¹⁾	Orthopädie
1991	32	15	7	8	2	2 577	911	68
1995	37	6	12	9	10	5 073	1 671	1 463
2000	41	5	8	9	19	6 809	1 845	1 807
2001	40	4	8	10	18	6 658	1 790	1 810
2002	37	3	7	9	18	6 472	1 703	1 836
2003	37	3	8	9	17	6 302	2 045	1 822
2004	37	2	8	10	17	6 306	1 873	1 948
2005	36	2	7	11	16	6 228	1 855	1 974
2006	36	2	7	12	15	6 144	1 815	1 969
2007	36	2	7	13	14	6 136	1 762	2 045
2008	36	1	8	13	14	6 158	1 635	2 044
2009	36	1	8	13	14	6 076	1 516	1 945
2010	36	1	8	13	14	6 099	1 466	1 890
2011	36	1	8	12	15	6 128	1 483	1 887
2012	35	1	8	12	14	5 898	1 339	1 812
2013	35	1	8	13	13	5 813	1 261	1 787
2014	35	1	8	13	13	5 816	1 293	1 746
Stadt Erfurt	1	1	-	-	-	24	-	-
Stadt Gera	-	-	-	-	-	-	-	-
Stadt Jena	-	-	-	-	-	-	-	-
Stadt Suhl	-	-	-	-	-	-	-	-
Stadt Weimar	-	-	-	-	-	-	-	-
Stadt Eisenach	-	-	-	-	-	-	-	-
Eichsfeld	3	-	2	-	1	359	76	160
Nordhausen	1	-	1	-	-	70	-	-
Wartburgkreis	7	-	1	1	5	1 533	190	525
Unstrut-Hainich-Kreis	2	-	-	1	1	396	-	216
Kyffhäuserkreis	2	-	-	2	-	328	-	78
Schmalkalden-Meiningen	-	-	-	-	-	-	-	-
Gotha	2	-	-	2	-	351	271	50
Sömmerda	-	-	-	-	-	-	-	-
Hildburghausen	3	-	-	1	2	648	240	215
Ilm-Kreis	-	-	-	-	-	-	-	-
Weimarer Land	4	-	-	2	2	762	489	109
Sonneberg	2	-	2	-	-	151	-	-
Saalfeld-Rudolstadt	3	-	1	2	-	387	27	55
Saale-Holzland-Kreis	3	-	-	2	1	484	-	210
Saale-Orla-Kreis	2	-	1	-	1	323	-	128
Greiz	-	-	-	-	-	-	-	-
Altenburger Land	-	-	-	-	-	-	-	-
Kreisfreie Städte zusammen	1	1	-	-	-	24	-	-
Landkreise zusammen	34	-	8	13	13	5 792	1 293	1 746

1) bis 2006 einschließlich Geriatrie

XIV. Gesundheitswesen

11. Aus Krankenhäusern entlassene vollstationäre Patienten^{*)} ohne Stundenfälle 2010 bis 2014 nach Diagnosekapiteln

ICD-10	Diagnosekapitel	2010
A00 – B99	Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten (Kapitel I)	16260
C00 – D48	Neubildungen (Kapitel II)	64223
D50 – D90	Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe sowie bestimmte Störungen mit Beteiligung des Immunsystems (Kapitel III)	4254
E00 – E90	Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten (Kapitel IV)	17153
F00 – F99	Psychische und Verhaltensstörungen (Kapitel V)	30361
G00 – G99	Krankheiten des Nervensystems (Kapitel VI)	24485
H00 – H59	Krankheiten des Auges und der Augenanhangsgebilde (Kapitel VII)	10684
H60 – H95	Krankheiten des Ohres und des Warzenfortsatzes (Kapitel VIII)	4425
I00 – I99	Krankheiten des Kreislaufsystems (Kapitel IX)	89087
J00 – J99	Krankheiten des Atmungssystems (Kapitel X)	33502
K00 – K93	Krankheiten des Verdauungssystems (Kapitel XI)	56271
L00 – L99	Krankheiten der Haut und der Unterhaut (Kapitel XII)	8415
M00 – M99	Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes (Kapitel XIII)	53317
N00 – N99	Krankheiten des Urogenitalsystems (Kapitel XIV)	27699
O00 – O99	Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett (Kapitel XV)	24279
P00 – P96	Bestimmte Zustände, die ihren Ursprung in der Perinatalperiode haben (Kapitel XVI)	3870
Q00 – Q99	Angeborene Fehlbildungen, Deformitäten und Chromosomenanomalien (Kapitel XVII)	2430
R00 – R99	Symptome und abnorme klinische und Laborbefunde, die anderenorts nicht klassifiziert sind (Kapitel XVIII)	21561
S00 – T98	Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen (Kapitel XIX)	54334
Z00 – Z99	Faktoren, die den Gesundheitszustand beeinflussen und zur Inanspruchnahme des Gesundheitswesens führen (Kapitel XXI)	15699
U00 – U99	Schlüsselnummern für besondere Zwecke (Kapitel XXII)	-
	Ohne Diagnoseangabe	-
	Insgesamt	562309
	darunter Sterbefälle	12411

^{*)} einschließlich Sterbefälle

XIV. Gesundheitswesen

2011	2012	2013	2014	Davon		ICD-10
				männlich	weiblich	
17557	18087	18429	19212	9304	9908	A00–B99
63520	63918	63414	62488	34755	27733	C00–D48
4453	4464	4649	4690	2117	2573	D50–D90
16627	16675	16391	16635	7339	9296	E00–E90
31419	32907	32820	32418	17594	14824	F00–F99
24570	24865	24516	24746	12589	12157	G00–G99
11065	11475	11224	11223	4790	6433	H00–H59
4235	4464	4767	4671	2100	2571	H60–H95
90164	91815	90361	91745	47993	43752	I00–I99
33868	33860	36927	34488	19622	14866	J00–J99
57365	58057	59183	59641	30748	28893	K00–K93
8807	9247	9776	9983	5320	4663	L00–L99
53380	52203	50793	51689	22801	28888	M00–M99
28785	28994	28865	30032	13574	16458	N00–N99
23906	24269	24738	25228	-	25228	O00–O99
4066	4170	3999	4213	2288	1925	P00–P96
2565	2544	2215	2222	1293	929	Q00–Q99
21984	23732	24527	25589	11854	13735	R00–R99
54355	54574	55905	55665	26901	28764	S00–T98
15528	15884	16118	16625	8462	8163	Z00–Z99
-	-	-	-	-	-	U00–U99
-	-	-	-	-	-	
568219	576204	579617	583203	281444	301759	
12050	12207	12358	11613	6103	5510	

XIV

XIV. Gesundheitswesen

12. Durchschnittliche Verweildauer der aus Krankenhäusern entlassenen vollstationären Patienten *) ohne Stundenfälle 2010 bis 2014 nach Diagnosekapiteln

ICD-10	Diagnosekapitel	2010
A00 – B99	Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten (Kapitel I)	7,9
C00 – D48	Neubildungen (Kapitel II)	8,5
D50 – D90	Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe sowie bestimmte Störungen mit Beteiligung des Immunsystems (Kapitel III)	7,7
E00 – E90	Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten (Kapitel IV)	9,0
F00 – F99	Psychische und Verhaltensstörungen (Kapitel V)	21,2
G00 – G99	Krankheiten des Nervensystems (Kapitel VI)	6,6
H00 – H59	Krankheiten des Auges und der Augenanhangsgebilde (Kapitel VII)	3,5
H60 – H95	Krankheiten des Ohres und des Warzenfortsatzes (Kapitel VIII)	5,1
I00 – I99	Krankheiten des Kreislaufsystems (Kapitel IX)	8,5
J00 – J99	Krankheiten des Atmungssystems (Kapitel X)	7,3
K00 – K93	Krankheiten des Verdauungssystems (Kapitel XI)	6,9
L00 – L99	Krankheiten der Haut und der Unterhaut (Kapitel XII)	9,7
M00 – M99	Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes (Kapitel XIII)	9,3
N00 – N99	Krankheiten des Urogenitalsystems (Kapitel XIV)	6,1
O00 – O99	Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett (Kapitel XV)	4,6
P00 – P96	Bestimmte Zustände, die ihren Ursprung in der Perinatalperiode haben (Kapitel XVI)	10,6
Q00 – Q99	Angeborene Fehlbildungen, Deformitäten und Chromosomenanomalien (Kapitel XVII)	6,3
R00 – R99	Symptome und abnorme klinische und Laborbefunde, die anderenorts nicht klassifiziert sind (Kapitel XVIII)	4,6
S00 – T98	Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen (Kapitel XIX)	8,1
Z00 – Z99	Faktoren, die den Gesundheitszustand beeinflussen und zur Inanspruchnahme des Gesundheitswesens führen (Kapitel XXI)	3,6
U00 – U99	Schlüsselnummern für besondere Zwecke (Kapitel XXII)	-
	Ohne Diagnoseangabe	-
	Insgesamt	8,2
	darunter Sterbefälle	12,3

*) einschließlich Sterbefälle

XIV. Gesundheitswesen

2011	2012	2013	2014	Davon		ICD-10
				männlich	weiblich	
7,8	7,9	7,9	7,7	7,9	7,5	A00 – B99
8,4	8,3	8,0	8,0	8,0	8,0	C00 – D48
7,4	7,2	7,1	7,0	7,1	6,8	D50 – D90
8,6	8,4	8,6	8,2	9,2	7,4	E00 – E90
21,3	21,0	21,7	22,0	19,3	25,2	F00 – F99
6,9	6,9	7,0	7,1	7,0	7,3	G00 – G99
3,5	3,3	3,1	3,1	3,3	3,0	H00 – H59
5,2	5,0	4,9	4,6	4,4	4,8	H60 – H95
8,6	8,5	8,5	8,4	8,4	8,4	I00 – I99
7,2	7,2	7,2	7,1	7,2	7,0	J00 – J99
6,7	6,6	6,4	6,3	6,1	6,5	K00 – K93
9,8	9,1	9,1	8,6	7,8	9,6	L00 – L99
8,9	8,6	8,5	8,2	7,8	8,6	M00 – M99
6,1	6,1	6,0	5,8	6,2	5,5	N00 – N99
4,5	4,4	4,3	4,3	-	4,3	O00 – O99
10,2	9,6	9,7	9,3	9,2	9,4	P00 – P96
5,9	5,8	6,3	6,0	5,7	6,3	Q00 – Q99
4,7	4,8	4,6	4,6	4,5	4,7	R00 – R99
8,1	8,0	7,9	7,9	7,2	8,6	S00 – T98
3,5	3,4	3,3	3,3	3,3	3,3	Z00 – Z99
-	-	-	-	-	-	U00 – U99
-	-	-	-	-	-	
8,2	8,1	8,0	7,9	7,9	7,9	
12,1	12,1	11,9	11,9	12,5	11,3	

XIV

XIV. Gesundheitswesen

13. Aus Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen entlassene vollstationäre Patienten *) 2011 bis 2014 nach Diagnosekapiteln

ICD-10	Diagnosekapitel	2011	
		insgesamt	durchschnittliche Verweildauer
A00 – B99	Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten (Kapitel I)	113	23,9
C00 – D48	Neubildungen (Kapitel II)	7 682	22,5
D50 – D90	Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe sowie bestimmte Störungen mit Beteiligung des Immunsystems (Kapitel III)	40	23,1
E00 – E90	Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten (Kapitel IV)	1 753	24,9
F00 – F99	Psychische und Verhaltensstörungen (Kapitel V)	9 287	43,2
G00 – G99	Krankheiten des Nervensystems (Kapitel VI)	1 591	27,7
H00 – H59	Krankheiten des Auges und der Augenanhangsgebilde (Kapitel VII)	393	24,7
H60 – H95	Krankheiten des Ohres und des Warzenfortsatzes (Kapitel VIII)	54	27,4
I00 – I99	Krankheiten des Kreislaufsystems (Kapitel IX)	8 804	24,1
J00 – J99	Krankheiten des Atmungssystems (Kapitel X)	1 977	23,6
K00 – K93	Krankheiten des Verdauungssystems (Kapitel XI)	646	24,7
L00 – L99	Krankheiten der Haut und der Unterhaut (Kapitel XII)	597	23,9
M00 – M99	Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes (Kapitel XIII)	18 361	22,3
N00 – N99	Krankheiten des Urogenitalsystems (Kapitel XIV)	90	21,5
Q00 – Q99	Angeborene Fehlbildungen, Deformitäten und Chromosomenanomalien (Kapitel XVII)	110	24,9
R00 – R99	Symptome und abnorme klinische und Laborbefunde, die anderenorts nicht klassifiziert sind (Kapitel XVIII)	202	24,5
S00 – T98	Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen (Kapitel XIX)	3 704	25,1
Z00 – Z99	Faktoren, die den Gesundheitszustand beeinflussen und zur Inanspruchnahme des Gesundheitswesens führen (Kapitel XXI)	1 627	22,0
	Übrige (Kapitel XV, XVI und XXII)	2	28,0
	Ohne Diagnoseangabe	-	-
	Insgesamt	57 033	26,5
	darunter Sterbefälle	31	7,9

*) einschließlich Sterbefälle

XIV. Gesundheitswesen

2012		2013		2014				ICD-10
insgesamt	durchschnittliche Verweildauer	insgesamt	durchschnittliche Verweildauer	insgesamt	männlich	weiblich	durchschnittliche Verweildauer	
97	23,6	93	22,8	92	44	48	24,4	A00 – B99
6 987	22,4	6 492	22,6	6 072	2 897	3 175	22,2	C00 – D48
46	21,4	49	22,0	59	30	29	23,5	D50 – D90
1 826	24,6	1 851	24,9	1 773	1 033	740	24,8	E00 – E90
10 077	42,3	9 044	43,4	8 750	3 257	5 493	43,9	F00 – F99
1 586	27,4	1 649	28,4	1 606	837	769	25,8	G00 – G99
296	24,9	410	26,0	369	142	227	26,0	H00 – H59
68	30,9	91	31,8	86	47	39	30,5	H60 – H95
8 967	24,0	8 775	24,3	8 902	5 664	3 238	23,0	I00 – I99
2 312	24,0	2 290	23,3	2 392	1 319	1 073	23,5	J00 – J99
731	23,5	611	24,8	638	313	325	24,3	K00 – K93
681	23,8	697	24,3	830	430	400	24,1	L00 – L99
17 814	22,3	17 419	22,4	18 058	7 366	10 692	22,3	M00 – M99
74	22,4	59	21,6	49	23	26	23,5	N00 – N99
99	25,4	109	24,9	132	60	72	25,5	Q00 – Q99
201	24,7	215	24,4	234	74	160	25,3	R00 – R99
3 523	25,1	3 483	25,4	3 437	1 786	1 651	24,8	S00 – T98
1 491	21,7	1 816	22,4	1 811	942	869	22,4	Z00 – Z99
3	22,3	4	31,2	3	1	2	16,3	
-	-	-	-	-	-	-	-	
56 879	26,7	55 157	26,8	55 293	26 265	29 028	26,3	
9	27,6	12	13,2	17	10	7	12,4	

14. Gestorbene 2014 nach Geschlecht und Todesursachen

ICD-10	Todesursache	2011	2012	2013	
		Anzahl			
A00 – B99	Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten (Kapitel I)	409	441	459	530
A15 – A19	darunter Tuberkulose	4	6	6	4
C00 – D48	Neubildungen (Kapitel II)	6 682	6 750	6 709	6 656
	darunter				
C00 – C97	bösartige Neubildungen	6 532	6 570	6 536	6 513
C16	des Magens	387	389	325	340
C18	des Dickdarmes	564	498	559	511
C19 – C21	des Rektums und des Anus	322	326	300	332
C25	des Pankreas	508	521	531	483
C32 – C34	des Larynx, der Trachea, der Bronchien und der Lunge	1 166	1 231	1 137	1 184
C50	der Brustdrüse	456	444	433	467
C61	der Prostata	351	348	381	367
C81 – C96	des lymphatischen, blutbildenden und verwandten Gewebes	516	535	566	545
D50 – D89	Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe sowie bestimmte Störungen mit Beteiligung des Immunsystems (Kapitel III)	144	122	132	141
E00 – E90	Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten (Kapitel IV)	1 303	1 352	1 361	1 169
E10 – E14	darunter Diabetes mellitus	1 151	1 193	1 178	1 004
F00 – F99	Psychische und Verhaltensstörungen (Kapitel V)	534	583	553	552
F10	darunter durch Alkohol	149	122	114	94
G00 – H95	Krankheiten des Nervensystems und der Sinnesorgane (Kapitel VI bis VIII)	649	730	727	641
I00 – I99	Krankheiten des Kreislaufsystems (Kapitel IX)	11 328	11 480	11 737	11 423
	darunter				
I20 – I25	ischämische Herzkrankheiten	4 256	4 267	4 247	4 291
I30 – I52	sonstige Formen der Herzkrankheit	2 916	2 979	3 190	3 157
I60 – I69	zerebrovaskuläre Krankheiten	1 819	1 800	1 798	1 571
J00 – J99	Krankheiten des Atmungssystems (Kapitel X)	1 816	1 823	1 931	1 888
	darunter				
J09 – J18	Grippe und Pneumonie	758	685	788	822
J40 – J47	chronische Krankheiten der unteren Atemwege	708	804	747	677
K00 – K93	Krankheiten des Verdauungssystems (Kapitel XI)	1 326	1 305	1 306	1 253
K70	darunter alkoholische Leberkrankheit	323	334	315	327

1) Mittlere Bevölkerung; Fortschreibung auf der Basis des Zensus 2011

XIV. Gesundheitswesen

2014								ICD-10
männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	
Anzahl		Sterbeziffer ¹⁾			mittleres Sterbealter			
268	262	24,6	25,2	23,9	76,9	75,3	78,5	A00 – B99
3	1	0,2	0,3	0,1	70,3	66,3	82,0	A15 – A19
3 727	2 929	308,3	350,5	267,4	73,0	72,1	74,3	C00 – D48
3 660	2 853	301,7	344,2	260,4	72,9	71,9	74,1	C00 – C97
204	136	15,7	19,2	12,4	73,8	72,0	76,4	C16
271	240	23,7	25,5	21,9	75,9	74,3	77,7	C18
192	140	15,4	18,1	12,8	73,8	71,8	76,5	C19 – C21
240	243	22,4	22,6	22,2	73,5	71,8	75,2	C25
875	309	54,8	82,3	28,2	70,8	70,8	70,9	C32 – C34
3	464	21,6	0,3	42,4	72,2	73,0	72,2	C50
367	-	17,0	34,5	-	77,5	77,5	-	C61
304	241	25,2	28,6	22,0	73,1	71,8	74,8	C81 – C96
59	82	6,5	5,5	7,5	78,8	75,6	81,1	D50 – D89
463	706	54,2	43,5	64,4	80,5	75,8	83,6	E00 – E90
387	617	46,5	36,4	56,3	81,5	76,7	84,5	E10 – E14
230	322	25,6	21,6	29,4	80,6	73,7	85,5	F00 – F99
79	15	4,4	7,4	1,4	58,4	58,5	58,1	F10
291	350	29,7	27,4	31,9	76,0	71,8	79,4	G00 – H95
4 993	6 430	529,1	469,6	587,0	81,3	77,1	84,6	I00 – I99
2 309	1 982	198,8	217,2	180,9	79,7	75,9	84,1	I20 – I25
1 230	1 927	146,2	115,7	175,9	82,6	78,6	85,1	I30 – I52
589	982	72,8	55,4	89,6	81,6	77,7	84,0	I60 – I69
1 043	845	87,5	98,1	77,1	78,8	76,7	81,4	J00 – J99
455	367	38,1	42,8	33,5	80,7	78,3	83,5	J09 – J18
378	299	31,4	35,5	27,3	77,7	76,1	79,7	J40 – J47
718	535	58,0	67,5	48,8	71,0	67,4	75,8	K00 – K93
249	78	15,1	23,4	7,1	59,4	59,5	58,9	K70

XIV. Gesundheitswesen

Noch: 14. Gestorbene 2014 nach Geschlecht und Todesursachen

ICD-10	Todesursache	2011	2012	2013	
		Anzahl			
M00 – M99	Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes (Kapitel XIII)	82	105	85	75
N00 – N99	Krankheiten des Urogenitalsystems (Kapitel XIV)	753	715	812	827
N17 – N19	darunter Niereninsuffizienz	644	583	654	690
P00 – P96	Bestimmte Zustände, die ihren Ursprung in der Perinatalperiode haben (Kapitel XVI)	23	37	24	21
Q00 – Q99	Angeborene Fehlbildungen, Deformitäten und Chromosomenanomalien (Kapitel XVII)	42	38	41	44
R00 – R99	Symptome und abnorme klinische und Laborbefunde, die anderenorts nicht klassifiziert sind (Kapitel XVIII)	301	297	370	428
R95	darunter plötzlicher Kindstod	7	-	1	3
S00 – T98	Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen (Kapitel XIX)	1283	1343	1295	1262
	Sonstige Todesursachen	45	20	51	47
A00 – T98	Sterbefälle insgesamt	26720	27141	27593	26957
V01 – Y98	Äußere Ursachen von Morbidität und Mortalität der Positionsnummern S00 - T98 (Kapitel XX)	1283	1343	1295	1262
	darunter				
V01 – X59, Y40 – Y86, Y88	Unfälle	918	954	947	900
	darunter				
V01 – V99	Transportmittelunfälle	163	133	132	140
W00 – W19	Stürze	364	402	351	391
W65 – W74	Unfälle durch Ertrinken und Untergehen	13	16	30	9
X60 – X84, Y87.0	vorsätzliche Selbstbeschädigung	320	338	294	318
X85 – Y09, Y87.1	tätlicher Angriff	8	8	4	3
Y10 – Y34, Y87.2, Y89.9	Ereignis, dessen nähere Umstände unbestimmt sind	37	43	50	41

1) Mittlere Bevölkerung; Fortschreibung auf der Basis des Zensus 2011

XIV. Gesundheitswesen

2014								ICD-10
männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	
Anzahl		Sterbeziffer ¹⁾			mittleres Sterbealter			
33	42	3,5	3,1	3,8	76,5	74,9	77,9	M00 – M99
340	487	38,3	32,0	44,5	82,9	80,6	84,4	N00 – N99
280	410	32,0	26,3	37,4	83,1	80,5	84,9	N17 – N19
8	13	1,0	0,8	1,2	1,0	0,8	1,1	P00 – P96
33	11	2,0	3,1	1,0	45,9	39,4	65,7	Q00 – Q99
273	155	19,8	25,7	14,1	65,0	60,4	73,1	R00 – R99
1	2	0,1	0,1	0,2	0,2	0,2	0,2	R95
783	479	58,5	73,6	43,7	68,5	63,4	76,8	S00 – T98
19	28	2,2	1,8	2,6	79,6	75,8	82,1	
13 281	13 676	1 248,7	1 249,0	1 248,4	77,4	73,6	81,0	A00 – T98
783	479	58,5	73,6	43,7	68,5	63,4	76,8	V01 – Y98
494	406	41,7	46,5	37,1	72,8	66,9	79,8	V01 – X59, Y40 – Y86, Y88
106	34	6,5	10,0	3,1	49,5	46,0	60,2	V01 – V99
192	199	18,1	18,1	18,2	80,2	75,8	84,3	W00 – W19
6	3	0,4	0,6	0,3	52,1	59,0	38,3	W65 – W74
258	60	14,7	24,3	5,5	58,9	58,1	62,4	X60 – X84, Y87.0
1	2	0,1	0,1	0,2	52,0	41,0	57,5	X85 – Y09, Y87.1
30	11	1,9	2,8	1,0	49,9	50,8	47,6	Y10 – Y34, Y87.2, Y89.9

XIV. Gesundheitswesen

15. Gestorbene 2014 nach Altersgruppen, den häufigsten Todesursachen und Geschlecht

ICD-10	Todesursache	Insgesamt			
			unter 10	10 – 20	20 – 30
Insgesamt					
A00 – T98	Sterbefälle insgesamt	26 957	58	23	104
C00 – D48	Neubildungen	6 656	2	3	5
E00 – E90	Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	1 169	3	-	3
I00 – I99	Krankheiten des Kreislaufsystems	11 423	1	4	6
J00 – J99	Krankheiten des Atmungssystems	1 888	5	-	3
K00 – K93	Krankheiten des Verdauungssystems	1 253	1	-	4
S00 – T98	Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen	1 262	2	11	71
männlich					
A00 – T98	Sterbefälle zusammen	13 281	38	16	76
C00 – D48	Neubildungen	3 727	1	1	3
E00 – E90	Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	463	2	-	-
I00 – I99	Krankheiten des Kreislaufsystems	4 993	1	3	4
J00 – J99	Krankheiten des Atmungssystems	1 043	4	-	3
K00 – K93	Krankheiten des Verdauungssystems	718	1	-	2
S00 – T98	Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen	783	1	8	58
weiblich					
A00 – T98	Sterbefälle zusammen	13 676	20	7	28
C00 – D48	Neubildungen	2 929	1	2	2
E00 – E90	Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	706	1	-	3
I00 – I99	Krankheiten des Kreislaufsystems	6 430	-	1	2
J00 – J99	Krankheiten des Atmungssystems	845	1	-	-
K00 – K93	Krankheiten des Verdauungssystems	535	-	-	2
S00 – T98	Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen	479	1	3	13

XIV. Gesundheitswesen

Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren						Mittleres Sterbealter	ICD-10
30-40	40-50	50-60	60-70	70-80	80 und mehr		
189	571	1876	3003	7267	13 866	77,4	A00-T98
39	159	707	1257	2423	2061	73,0	C00-D48
2	12	52	103	250	744	80,5	E00-E90
22	114	471	812	2610	7383	81,3	I00-I99
4	17	87	178	567	1027	78,8	J00-J99
20	77	183	230	335	403	71,0	K00-K93
57	98	142	129	279	473	68,5	S00-T98
130	396	1320	2018	4268	5019	73,6	A00-T98
15	86	433	764	1473	951	72,1	C00-D48
1	11	42	62	129	216	75,8	E00-E90
13	84	370	594	1515	2409	77,1	I00-I99
2	14	54	124	361	481	76,7	J00-J99
13	59	130	164	199	150	67,4	K00-K93
47	79	118	108	166	198	63,4	S00-T98
59	175	556	985	2999	8847	81,0	A00-T98
24	73	274	493	950	1110	74,3	C00-D48
1	1	10	41	121	528	83,6	E00-E90
9	30	101	218	1095	4974	84,6	I00-I99
2	3	33	54	206	546	81,4	J00-J99
7	18	53	66	136	253	75,8	K00-K93
10	19	24	21	113	275	76,8	S00-T98

XIV

XIV. Gesundheitswesen

16. Hauptberuflich tätige voll- und teilzeitbeschäftigte Ärzte und Zahnärzte am 31.12.2015 nach Kreisen

Stichtag — Kreisfreie Stadt Landkreis	Ärzte	Zahnärzte	Einwohner je ¹⁾	
			Arzt	Zahnarzt
31.12.1985	5 830	1 969	467	1 382
31.12.1990	6 073	1 861	430	1 403
31.12.1995	7 209	2 010	347	1 246
31.12.2000	7 692	2 118	316	1 148
31.12.2001	7 660	2 116	315	1 140
31.12.2002	7 686	2 098	311	1 140
31.12.2003	7 721	2 100	307	1 130
31.12.2004	7 795	2 087	302	1 129
31.12.2005	7 807	2 064	299	1 131
31.12.2006	7 869	2 069	294	1 117
31.12.2007	7 972	2 057	287	1 113
31.12.2008	8 038	2 048	282	1 107
31.12.2009	8 098	2 027	278	1 110
31.12.2010	8 269	2 074	270	1 078
31.12.2011	8 412	2 082	259	1 048
31.12.2012	8 644	2 075	251	1 046
31.12.2013	8 872	2 041	244	1 059
31.12.2014	8 966	2 045	241	1 055
31.12.2015 ²⁾	9 160	2 042	235	1 056
Stadt Erfurt	1 146	243	180	849
Stadt Gera	542	100	174	945
Stadt Jena	1 241	177	87	611
Stadt Suhl	296	48	122	754
Stadt Weimar	360	62	176	1 024
Stadt Eisenach	242	35	173	1 197
Eichsfeld	265	87	380	1 158
Nordhausen	407	72	209	1 181
Wartburgkreis	397	110	317	1 144
Unstrut-Hainich-Kreis	461	96	225	1 083
Kyffhäuserkreis	199	68	388	1 135
Schmalkalden-Meiningen	432	110	289	1 137
Gotha	385	131	352	1 033
Sömmerda	136	63	519	1 120
Hildburghausen	203	46	319	1 406
Ilm-Kreis	280	89	389	1 224
Weimarer Land	547	62	149	1 317
Sonneberg	204	55	278	1 033
Saalfeld-Rudolstadt	400	90	274	1 218
Saale-Holzland-Kreis	304	66	276	1 272
Saale-Orla-Kreis	184	66	450	1 256
Greiz	231	88	439	1 152
Altenburger Land	298	78	311	1 189
Kreisfreie Städte zusammen	3 827	665	144	828
Landkreise zusammen	5 333	1 377	301	1 667

Quelle: Landesärztekammer bzw. Landes Zahnärztekammer Thüringen – 1) Bevölkerung am 31.12., bis 2010: Fortschreibung auf der Basis des Zentralen Einwohnerregisters (ZER), Stand 3.10.1990, ab 2011: Fortschreibung auf der Basis des Zensus 2011 – 2) bezogen auf die Bevölkerung am 31.12.2014

17. Hauptberuflich tätige voll- und teilzeitbeschäftigte Ärzte am 31.12.2015 nach Geschlecht und Fachgebieten

Stichtag — Fachgebiet	Ärzte insgesamt	Davon	
		männlich	weiblich
31.12.2000	7 692	4 073	3 619
31.12.2005	7 807	4 060	3 747
31.12.2010	8 269	4 097	4 172
31.12.2011	8 412	4 134	4 278
31.12.2012	8 644	4 230	4 414
31.12.2013	8 872	4 314	4 558
31.12.2014	8 966	4 336	4 630
31.12.2015	9 160	4 430	4 730
Ohne Gebiet	2 581	1 072	1 509
Praktische Ärzte	130	53	77
Allgemeinmedizin	1 027	399	628
Anästhesiologie	610	356	254
Anatomie	11	8	3
Arbeitsmedizin	48	13	35
Augenheilkunde	175	60	115
Biochemie	3	1	2
Blutspende- und Transfusionswesen/Transfusionsmedizin	16	4	12
Chirurgie	552	450	102
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	441	133	308
Hals-Nasen-Ohrenheilkunde	154	77	77
Haut- und Geschlechtskrankheiten	136	35	101
Herzchirurgie	16	13	3
Humangenetik	8	3	5
Hygiene und Umweltmedizin	10	5	5
Immunologie	4	2	2
Innere Medizin	1 241	635	606
Kinder- und Jugendmedizin	344	89	255
Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie	48	16	32
Kinderchirurgie	23	12	11
Klinische Pharmakologie	7	3	4
Laboratoriumsmedizin	26	19	7
Lungen- und Bronchialheilkunde	2	1	1
Mikrobiologie und Infektionsepidemiologie	27	14	13
Mund-Kiefer-Gesichts chirurgie	41	35	6
Nervenheilkunde (Neurologie und Psychiatrie)	93	41	52
Neurochirurgie	53	46	7
Neurologie/Neurologie und Psychiatrie	154	82	72
Nuklearmedizin	30	24	6
Öffentliches Gesundheitswesen	14	2	12
Orthopädie/Orthopädie und Unfallchirurgie	377	298	79
Pathologie	45	29	16
Pathologische Physiologie	6	6	-
Pharmakologie und Toxikologie	9	3	6
Physikalische und Rehabilitative Medizin	45	16	29
Physiologie	5	5	-
Psychiatrie	31	10	21
Psychiatrie und Psychotherapie	163	83	80
Psychotherapeutische Medizin	13	9	4
Radiologie	207	116	91
Rechtsmedizin	8	2	6
Sozialhygiene	4	-	4
Sportmedizin	7	4	3
Strahlentherapie	35	14	21
Urologie	165	124	41
Sonstige Fachgebiete	15	8	7

Quelle: Landesärztekammer Thüringen

18. Legal eingeleitete Aborte seit 1973 nach Altersgruppen der Frauen

Jahr	Ins-gesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren							40 und mehr	unbe-kannt
		unter 18	18-21	21-25	25-30	30-35	35-40			
1973	16 913	727	5 218		3 291	4 257	2 604	816	-	
1975	13 507	804	3 948		2 492	2 820	2 623	820	-	
1980	14 333	1 069	4 077		3 467	2 507	2 116	1 097	-	
1985	13 761	867	1 561	2 441	3 256	2 982	1 704	950	-	
1990	11 118	404	994	2 011	2 940	2 320	1 757	692	-	
1995	4 386	144	271	595	1 037	1 168	806	340	25	
2000	5 251	279	507	810	1 076	1 243	958	378	-	
2005	4 406	284	531	825	895	795	747	329	-	
2006	4 364	251	514	835	1 021	739	706	298	-	
2007	4 061	216	458	781	906	716	657	327	-	
2008	3 711	136	428	744	864	662	583	294	-	
2009	3 853	158	402	772	968	693	559	301	-	
2010	3 797	139	320	799	936	744	584	275	-	
2011	3 740	119	329	816	899	764	511	302	-	
2012	3 503	115	256	672	915	768	536	241	-	
2013	3 456	120	222	630	885	811	502	286	-	
2014	3 455	120	219	517	921	823	579	276	-	
2015	3 294	124	210	430	854	806	586	284	-	

19. Legal eingeleitete Aborte je 1 000 der weiblichen Bevölkerung im gebärfähigen Alter seit 1973

Jahr ¹⁾	Ins-gesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren							40 und mehr	unbe-kannt
		unter 18	18-21	21-25	25-30	30-35	35-40			
1973	30,9	12,0	37,0		46,2	42,2	27,5	10,3	-	
1975	24,3	12,7	27,2		31,5	33,8	25,3	10,1	-	
1980	24,3	16,1	26,8		33,1	33,2	23,5	10,7	-	
1985	23,7	15,3	24,9	27,1	31,1	29,0	22,9	10,7	-	
1990	20,6	9,8	19,4	27,7	28,1	23,3	17,8	9,5	-	
1995	8,4	2,9	6,9	10,9	12,3	11,5	8,3	3,6	x	
2000	10,6	5,6	10,2	15,0	16,9	14,9	9,5	3,9	-	
2005	9,7	6,4	11,7	14,0	14,4	13,1	9,1	3,3	-	
2006	10,0	6,3	11,4	14,5	15,9	13,1	9,0	3,1	-	
2007	9,7	6,6	10,4	13,9	13,9	13,2	8,9	3,5	-	
2008	9,3	5,3	10,2	13,4	13,2	12,2	8,4	3,3	-	
2009	10,1	7,5	10,7	13,9	14,9	12,5	8,7	3,6	-	
2010	10,3	7,1	10,2	14,5	14,5	12,9	9,9	3,4	-	
2011	10,8	6,1	13,2	15,3	14,3	13,0	9,4	4,1	-	
2012	10,4	5,6	12,2	13,5	14,6	12,7	10,2	3,4	-	
2013	10,5	5,4	11,2	14,2	14,0	13,2	9,5	4,3	-	
2014	10,7	5,2	10,9	13,5	14,6	13,3	10,6	4,4	-	
2015 ²⁾	10,2	5,3	10,5	11,2	13,5	13,0	10,7	4,5	-	

1) Fortschreibung auf der Basis des Zentralen Einwohnerregisters (ZER), Stand 3.10.1990; ab 2011: Fortschreibung auf der Basis des Zensus 2011; 1973 und 1975: bezogen auf die Bevölkerung am 31.12., ab 1980: bezogen auf die Mittlere Bevölkerung - 2) bezogen auf die Mittlere Bevölkerung 2014